

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

24. April 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1715

J^r Stevensons antwort darauf, und ersuchen
 einen Extract mit des Paters folgenden Ant-
 worte Brief. Und bekunnt, daß sie selbst auf
 des Paters Schreiben antworten und seine Ant-
 wort offen lassen wüßte, damit er sie lesen könte.

Am 24 April

Gab ich ihnen beidenden des Monats quartel. Am
 Rißte war in dem vorverwichnen Monat ausge-
 gangen in der Malab. Pforte 104 1/2 in der Port.
 394 1/2 mediden in Summa 1441 1/2 mediden.

Eodem

Visith Mons^r Besuch im Pforten der von der
 Metaciffen Rißte kam 3 Tagodern zu dieser
 ankam, und ein Matros gab 9 fano.

Eodem

Referirte mir J. E. Bonstet welcher bis her in der
 Jesuiten Pforte in Pelliείο gegangen, und bis her
 gewußt war, daß sie auf vor seiner Abreise
 der Jesuit Pater Terpin fort zu sich wüßte lassen
 und sie gesagt: Auf der Translation der Malab.
 Testamentes fort viel faden. Es wurde dann
 fano hingeführt an sie schreiben und die faden von

erfahren.

Vom 25. d. d. d.

Auch vorsteht ich dem Jesuitischen Missionario vom Capuciner Ordens Fr. Thomas in Madras auf folgende Weise, welche er mir zu schreiben und zu verbleiben sollte an Fr. Stevenson in Madras geschrieben. St. J. schrieb mir an Fr. T. Stevenson wobei ich zur Bibliothek in Madras mitbrachte 1. Francens Lateinische Tractatelein in 8. v. 2. Langui Medicina mentis. 3. Physicae Comenianicae Theses.

Vom 27. d. d. d.

Es ist mir sehr lieb, dass wir in der Melch. Briefdrückung die 2. Epist. an die Thessalonier absolviert, und glaube ich mir, dass wir zu Ende Lenz werden unter göttlicher Aufsicht mit dem neuen Testament fertig werden.

Vom 1. May

Schrieb Fr. Stevenson an mich und schickte mir 1 Paquet Europäischer Briefe, welche mit dem Lenz. Briefe Kent ankommen war, welche den 17. April für vorbei gesprochen war, und mir von Fr.